

Presseinformation

14. Februar 2005

Theater, Tanz, Kabarett, Literatur und mehr

Von "Hut ab!" bis "Ein Heiligenbild, fein ausgemalt"

Im Rahmen des Schwechater Satirefestivals 2005 im Theater Forum Schwechat präsentiert das Salzburger Theater Yby am Mittwoch, 16. Februar, um 20 Uhr "Hut ab!", gefolgt von Severin Groebners Show "Monster des Alltags" zum gleichnamigen Buch von Comic-Zeichner Christian Moser am Freitag, 18. Februar, um 20 Uhr. Am Samstag, 19., und Sonntag, 20. Februar, legt Günther Paal alias Gunkl jeweils um 20 Uhr seine Anschauungen "Vom Leben" dar.

Am Mittwoch, 23. Februar, philosophiert um 20 Uhr Reinhard Nowak über "Sport", ehe sich am Freitag, 25., und Samstag, 26. Februar, jeweils um 20 Uhr I Stangl den Fragen "Warum Frauen gut aussehen und Männer besser fernsehen" stellt. Abgeschlossen wird das Satirefestival am Sonntag, 27. Februar, mit "Brüllende Vögel – depressive Forellen", einer Gemeinschaftslesung von Daniel Glattauer und René Freund (Beginn 20 Uhr). Nähere Informationen und Karten beim Theater Forum Schwechat unter 01/707 82 72, e-mail satirefestival@forumschwechat.com, www.satirefestival.at und www.forumschwechat.com.

Am Donnerstag, 17. Februar, laden die NÖ Landesbibliothek, die Literaturedition NÖ und der Otto Müller Verlag um 18.30 Uhr zur Buchpräsentation und Lesung "Trauer träumen. Aus den Hochstrasser Heften" von Hans Raimund in die NÖ Landesbibliothek in St. Pölten. Der 1945 in Petzelsdorf bei Purgstall geborene und heute in Hochstraß im Burgenland bzw. in Wien lebende Autor liest dabei auch aus seinem Buch "Das Raue in mir".

Am Dienstag, 22. Februar, folgt um 19 Uhr in der Landesbibliothek die nächste Buchpräsentation: Auguste Binder-Zisch, geboren 1914 in Wien und aufgewachsen im Waldviertel, liest aus ihrem Werk "Der Földweg. Gedichte in Waldviertler Mundart". Zum selben Termin bringt Andreas Nastl, geboren 1965 in Langenlois und zuletzt 2004 mit dem Literatur-Anerkennungspreis des Landes Niederösterreich ausgezeichnet, Auszüge aus seinem Buch "Wie kommt Kuhscheisse aufs Dach. Episoden einer Jugend mit Querschnittlähmung"; beide Bücher sind in der Bibliothek der Provinz erschienen. Nähere Informationen bei der NÖ Landesbibliothek unter 02742/9005-12848 und 15285.

E-Mail: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at



Presseinformation

In der Bühne im Hof in St. Pölten startet das schon traditionelle junge Tanzfestival "Österreich tanzt" heuer am Donnerstag, 17. Februar, um 20 Uhr mit dem Werkauftrag "4 Uraufführungen": "Short Circuits" von Peter Vujica in der Choreografie von Catherine Guerin sowie "Frames/Counter-Memory" von Nader Mashayekhi in der Choreografie von Bernd R. Bienert.

Am Samstag, 19. Februar, folgt um 20 Uhr "7 Interiors" der Tanz Company Gervasi, am Dienstag, 22. Februar, um 10.30 Uhr "Red Caps/Rotkäppchen reloaded" des tanztheater homunculus und am Donnerstag, 24. Februar, um 20 Uhr "TROPEA couch potatoes' paradise" der Laroque Dance Company von Helene Weinzierl. Abgeschlossen wird das Tanzfestival am Samstag, 26. Februar, um 20 Uhr mit "Land-Body SCAPE" des Tanz Ateliers Wien. Nähere Informationen und Karten bei der Bühne im Hof St. Pölten unter 02742/35 22 91, e-mail office@bih.at und www.bih.at.

Im Congress Casino Baden erzählt am Donnerstag, 17. Februar, um 19.30 Uhr Katerina Jacob, bekannt aus der Serie "Der Bulle von Tölz", von den "Mysterien der Liebe" – unterteilt in "Das Unglück beginnt – Adam trifft Eva", "Liebe geht durch den Magen – was Mütter alles versprechen", "Die schönsten und schlimmsten Phasen – das Verliebtsein", "Einfach nur – Sex" und "Hochzeit – danach fängts an – dass nichts mehr kommt". Nähere Informationen und Karten beim Congress Casino Baden unter 02252/444 96-444, e-mail tickets.ccb@casinos.at und www.ccb.at.

Ebenfalls am Donnerstag, 17. Februar, präsentiert um 19 Uhr in der Bücherei Wiener Neustadt Georg Bydlinski seine Neuerscheinung "Lindas Blues". Illustriert ist die Prosa des heute in Mödling lebenden Schriftstellers von Hubert Hochwarter, 1962 in Mödling geboren und in Gumpoldskirchen wohnhaft. Nähere Informationen beim Stadtmuseum Wiener Neustadt unter 02622/373-950.

In Krems hat das Unabhängige Literaturhaus NÖ (ULNOE) seine heuer bereits zum fünften Mal stattfindende "Nacht der Jungen Literatur" erstmals auf eine "Nacht der Jungen Literatur & Musik" ausgeweitet. Der Literaturteil findet am Freitag, 18. Februar, um 19 Uhr im ULNOE statt, präsentiert wird die Anthologie "Junge Literatur". Es lesen Isabella Mayer (geboren 1984), Wolfgang Rieder (geboren 1982), Sabine Schönfellner und Cornelia Travnicek (beide Jahrgang 1987). Nähere Informationen und Karten beim ULNOE unter 02732/728 84, e-mail ulnoe@ulnoe.at und www.ulnoe.at.

Im Theater Westliches Weinviertel (TWW) feiert am Samstag, 19. Februar, um 20

E-Mail: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at



Presseinformation

Uhr "Alice im Wunderland" in der Bearbeitung von Roland Schimmelpfennig nach Lewis Carroll Premiere (Inszenierung: Philipp Fleischmann). Folgetermine: 26. Februar, 5. und 12. März jeweils um 20 Uhr; 27. Februar, 6. und 13. März jeweils um 17 Uhr. Nähere Informationen und Karten beim TWW unter 02952/2453, e-mail tww@gmx.at und www.tww.at.

Eine andere Märchengestalt, Michael Endes "Momo", lädt am Samstag, 19. Februar, um 15 Uhr zu einer musikalischen Zeitreise in das Stadttheater Wiener Neustadt. Nähere Informationen und Karten beim Stadttheater Wiener Neustadt unter 02622/295 21.

In der "Kulturmü'µ" in Hollabrunn wird am Sonntag, 20. Februar, um 16 Uhr "Tischlein, deck dich …!" als Mach-mit-Kindertheaterstück präsentiert. Nähere Informationen und Karten bei der "Kulturmü'µ" Hollabrunn unter 01/291 29-4324, Bernhard Appoyer, e-mail mehl@kulturmue.at und www.kulturmue.at.

Das TAM, Theater an der Mauer in Waidhofen an der Thaya, schiebt auf Grund der großen Nachfrage am Sonntag, 20. Februar, um 20 Uhr eine Zusatzvorstellung von "Karl Valentin zum Valentinstag" ein. Am Freitag, 25., und Samstag, 26. Februar, wird dann der "Rotkäppchenreport", eine Revue für Erwachsene von Angelika Bartram (Musik von Steve Nobles), wieder aufgenommen; Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Nähere Informationen und Karten bei TAM unter 02842/529 55, e-mail theater@tam.at und www.tam.at.

Im Veranstaltungszentrum "Z-2000" in Stockerau liest am Freitag, 25. Februar, um 19.30 Uhr Michael Köhlmeier zu Gunsten des Lions-Clubs Kreuzenstein, der den Reinertrag in Not geratenen Familien im Bezirk zukommen lässt. Nähere Informationen und Karten beim Kulturamt der Stadtgemeinde Stockerau unter 02266/676 89 und www.stockerau.gv.at.

"Der Unernst des Lebens" nennt sich ein Abend mit neuen Kabarett-Texten und Liedern von Peter Meissner am Freitag, 25. Februar, um 19.30 Uhr in der Villa Musica in Baden. Nähere Informationen und Karten bei der Villa Musica unter 02252/243 63.

Im Rahmen des "szene bunte wähne TanzFestivals" für Kinder und Jugendliche vom 23. Februar bis 6. März im dietheater Künstlerhaus und im Dschungel Wien gastiert u. a. auch die abcdancecompany des St. Pöltner Festspielhauses: Am Samstag, 26. Februar, wird im dietheater Künstlerhaus um 15 Uhr eine öffentliche Generalprobe und um 20 Uhr eine Aufführung von "déjàwaltz2/waltzgames"

E-Mail: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at

Niederösterreichische Landeskorrespondenz



E-Mail: presse@noel.gv.at E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

(Konzept und Choreografie: Nicolas Musin) geboten. Nähere Informationen und Karten beim "szene bunte wähne TanzFestival" unter der Info-Hotline 01/505 02 29 und www.sbw.at.

Im Festspielhaus St. Pölten wiederum präsentiert Philippe Genty am Samstag, 26., und Sonntag, 27. Februar, jeweils um 20 Uhr die poetische Show "Ligne de Fuite (Fluchtlinie)", in der Tänzer, Puppen und Fantasiefiguren in einen Dialog treten (Musik: René Aubry). Nähere Informationen und Karten beim Festspielhaus St. Pölten unter 02742/90 80 80, e-mail karten@festspielhaus.at und www.festspielhaus.at.

Schließlich lädt das Stadtmuseum Wiener Neustadt am Dienstag, 1. März, um 19.30 Uhr zur Buchpräsentation "Ein Heiligenbild fein ausgemalt". Illustriert ist die Erzählung von Peter Marginter mit Offsetfarblithographien von Bernhard Hollemann; es liest der Autor. Nähere Informationen beim Stadtmuseum Wiener Neustadt unter 02622/373-950.